

Drei Autounfälle

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **7 (1931)**

Heft 46

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-753188>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

DREI AUTOUNFÄLLE ZUR SELBEN STUNDE AUF DER SELBEN STELLE

Der kühle Morgen des 3. November brachte zum erstmal in diesem Herbst vereiste Straßen, die vielen Automobilisten zum Verhängnis wurden. Von verschiedenen Orten der Schweiz wurden an diesem Tage Autounfälle serienweise gemeldet. Unsere Bilder stammen von einer gefährlichen Stelle der großen Durchgangsstraße Winterthur-Frauenfeld, zwischen Attikon und Gundelswil.

Aufnahmen Bosshard



Das erste Mißgeschick passierte einem Schriftsteller aus Zürich, dessen Wagen (Bild 1) von der Straße weg quer über den ziemlich tiefen Graben geschleudert wurde, ohne irgendwie Schaden zu nehmen



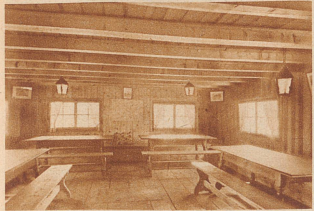
Eine Viertelstunde später überschlug sich an der gleichen Stelle ein schwerer Lastwagen, beladen mit einigen Tausend Liter Sauser



Weitere 20 Minuten später wurde der Fordwagen eines Zürcher Reisevertreters, der an der verhängnisvollen Stelle anhalten wollte, über die zirka 2 Meter hohe Böschung geschleudert und blieb auf dem Rücken in der Weise liegen. Wagen und Insasse kamen nur ganz unerheblich zu Schaden



Die neue Klub- und Skihütte Brunni der Sektion Enggelberg des S. A. C. Die Hütte steht 1870 Meter über Meer im schönsten Tourengebiet und enthält 40 Schlafplätze



Links: Das Innere der Brunnihütte
Aufnahmen Meuser



Stäheli in seiner Glanzzeit

Der Weltmeisterschütze Konrad Stäheli gestorben

Aufnahme Groß, St. Fiden

Im Alter von 65 Jahren ist der Altmeister der Schweizer Matchschützen gestorben. Seine früh erwachte Freude am Schießwesen führte ihn im Laufe der Jahre zu Erfolgen, die bis heute trotz verbesserter Waffen und Munition noch nicht übertroffen worden sind. Er beteiligte sich in Europa und in Amerika mit der schweizerischen Mannschaft an 17 Gewehrmatches und 13 internationalen Pistolennatches. Sechsmal kehrte er als Weltmeister auf 300 Meter nach Hause, wobei er wiederholt die eigenen Weltrekorde schlug. Dazu eroberte er noch 16 Weltmeisterschaften in den drei Einzelstellungen. Auch die Weltmeisterschaft in der Pistole brachte er 1906 in Mailand an sich. Eine schwere Krankheit bereitete dem treuen Kameraden einen schmerzreichen Lebensabend. —/—

Links: **Johannes Zweidler** aus Berlingen (Thurgau) ist im Alter von 102 Jahren gestorben. Bis zu seinem Tode war er in guter körperlicher und geistiger Verfassung. Sein Vater wurde 97, sein Großvater 92 Jahre alt
Aufnahme Neuweiler

